



**« 1. Juli 2005: Start zur  
Mutterschaftsversicherung**

Sind Sie bereit? Die wichtigsten Neuerungen für  
Ihren Betrieb auf einen Blick

.....

**« Spartipp**

Warum sich bereits mehr als 10000 Firmen für  
«Sunet» entschieden haben

.....

**« Absenzen gehen ins Geld**

Fehlzeiten verursachen Kosten von 6750 Franken  
pro Mitarbeiter und Jahr

# Editorial

## Haben Sie fünf Minuten Zeit?

### Liebe Leserin, lieber Leser

Umfragen im Kreis unserer Firmenkunden haben gezeigt, dass ein grosses Bedürfnis nach leicht verständlichen Erläuterungen zu aktuellen Fragen rund um die Firmenversicherungen besteht. Mit visana business news werden wir Sie nun regelmässig zu solchen Aktualitäten informieren und Ihnen Tipps geben, wie Sie Ihre Versicherungslösungen optimieren und den Administrationsaufwand erleichtern können.

An aktuellen Themen wird es uns angesichts der raschen Entwicklungen im Bereich der Sozial- und Privatversicherungen kaum mangeln. Im Moment dürfte für Sie

die Einführung der Mutterschaftsversicherung gemäss EO auf den 1. Juli 2005 von Interesse sein. Dies ist denn auch das Schwerpunktthema der vorliegenden Erstausgabe.

Schön, wenn Sie sich fünf Minuten Zeit nehmen, visana business news kurz zu durchstreifen. Ich wünsche Ihnen viel Spass bei der Lektüre.



**Urs Thalmann**



*Urs Thalmann, Leiter Firmenkunden Visana,  
Mitglied der Direktion*

# Einführung der Mutterschaftsversicherung nach EO per 1. Juli 2005

## Die wichtigsten Neuerungen für Ihren Betrieb

### Die Neuerungen im Überblick

#### Wer hat Anspruch?

Anspruchsberechtigt sind

- Arbeitnehmerinnen und selbstständig Erwerbende
- Frauen, die im Betrieb ihres Ehemannes gegen einen Barlohn mitarbeiten

Die Frauen müssen während der letzten 9 Monate vor der Niederkunft in der AHV obligatorisch versichert gewesen sein und mindestens 5 Monate lang eine Erwerbstätigkeit ausgeübt haben, um den Anspruch für die Mutterschaftsentschädigung geltend machen zu können. Gemäss Personenfreizügigkeitsabkommen mit der EU können ausländische Versicherungs- und Beschäftigungszeiten angerechnet werden.

Der Entschädigungsanspruch entsteht für die Mutter, also nicht für das Kind oder den Vater, mit der Niederkunft eines lebensfähigen Kindes. Bei Totgeburten entsteht der Anspruch nur, wenn die Schwangerschaft mehr als 23 Wochen gedauert hat.

#### Welche Leistungsdauer zählt?

Der Mutterschaftsurlaub ist auf maximal 14 Wochen (98 Tage) beschränkt. Mit der Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit – unabhängig vom Arbeitspensum – entfällt der Anspruch auf Taggeld-Leistungen der EO. Der Urlaub kann nicht aufgeschoben werden.

#### Wie hoch ist das Taggeld?

Das Taggeld beträgt 80 % des durchschnittlichen Einkommens und ist auf ein Ma-

ximum von 172 Franken pro Tag limitiert. Dies entspricht einem hochgerechneten Jahressalar von 77 400 Franken.

#### Leistungsdauer bei einer Geburt vor oder nach dem 1.7.2005

- Bei einer Geburt vor dem 1.7.2005:

Beginn der EO-Leistungen: ab 1.7.2005  
Ende: 98 Tage abzüglich Zeit von Geburt bis 1.7.2005

- Bei einer Geburt nach dem 1.7.2005:

Beginn der EO-Leistungen: ab Geburt  
Ende: nach 98 Tagen (14 Wochen)



Bei einer Geburt vor dem 1.7.2005 erreicht die Leistungsdauer nicht die gesetzlich vorgesehene Zeitspanne von 98 Tagen.



### Quick

Am 26. September 2004 hat das Stimmvolk einem bezahlten Mutterschaftsurlaub zugestimmt. Die Mutterschaftsversicherung der Erwerbsersatzordnung (EO) tritt am 1. Juli 2005 in Kraft. Erwerbstätige Mütter erhalten nach der Geburt während max. 14 Wochen Lohnersatz im Umfang von 80 % ihres Einkommens. Mit der «Mutterschaftsversicherung in Ergänzung zur EO» bietet Ihnen die Visana die Möglichkeit, weitergehende Verpflichtungen aus einem GAV abzudecken oder z.B. den AHV-Lohn zu versichern.





### In den nächsten Tagen in Ihrer Post!

Sie werden von uns in den nächsten Tagen ein Schreiben erhalten, das Sie über den ab 1.7.2005 gültigen Prämiensatz sowie über unser Ergänzungsprodukt zur EO im Detail informiert.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.visana.ch](http://www.visana.ch) (Firmenkunden).

### Welche Koordinationsbestimmungen gelten?

- Der Bezug von Leistungen aus der Mutterschaftsversicherung schliesst den gleichzeitigen Bezug von Taggeldleistungen gemäss ALV, IV und UVG aus.
- Die Taggeldleistungen der Mutterschaftsversicherung sind mindestens gleich hoch wie die Leistungen aus anderen Sozialversicherungen, die im Zeitpunkt der Niederkunft bezogen werden.

### Welche Lohnabzüge sind bei der Mutterschaftsentschädigung zu berücksichtigen?

- **AHV/IV/EO/ALV und BVG**  
Die Taggeldzahlungen aus Leistungen der Mutterschaftsversicherung gemäss EO gelten als Einkommen und sind daher abzugspflichtig.
- **UVG und UVG-Zusatz**  
keine Lohnabzüge

### Wann werden die Leistungen der Mutterschaftsversicherung ausbezahlt?

- Gemäss Gesetz ist die Mutterschaftsversicherung erstleistend. Die Leistungen werden monatlich nachschüssig ausbezahlt.
- Sind die monatlich geschuldeten Leistungen kleiner als 200 Franken, so wird die gesamte Leistung einmalig am Ende der Leistungsdauer ausgerichtet.

### Lohnfortzahlung – welche arbeitsrechtlichen Verpflichtungen müssen beachtet werden?

- **Einzelarbeitsvertrag**  
Die im Arbeitsvertrag vereinbarten Leistungen behalten ihre Gültigkeit auch dann, wenn sie die gesetzlichen Leistungen aus der EO überschreiten. Sie können nur mit einer Änderungskündigung reduziert werden.



■ **Gesamtarbeitsvertrag**

Die Lohnfortzahlungs-Bestimmungen gemäss GAV behalten in jedem Fall ihre Gültigkeit.

**Wie wirkt sich die Einführung der Mutterschaftsversicherung gemäss EO auf bestehende Versicherungslösungen mit der Visana aus?**

- Die bestehenden Versicherungen für das Geburtsgeld fallen per 1.7.2005 von Gesetzes wegen dahin. Die Visana wird ihren Firmenkunden die über den 1.7.2005 hinaus fakturierten Prämien für das Geburtsgeld automatisch gutschreiben.

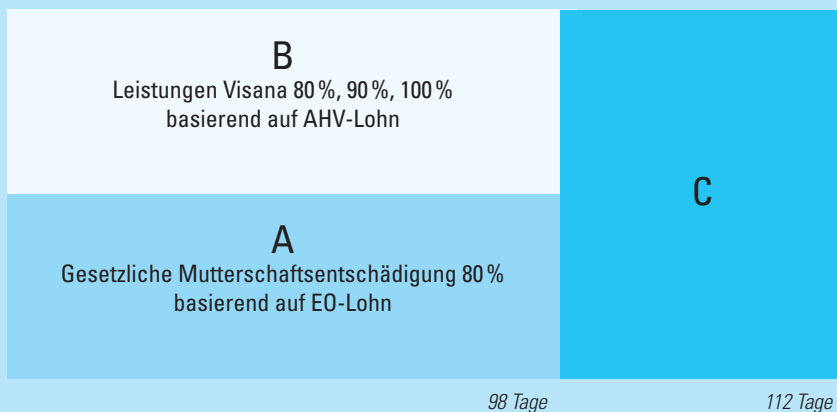
**Jetzt prüfen!**

**Ein neues, attraktives Angebot der Visana zur Ergänzung der EO-Minimalleistungen**

Als Arbeitgeber sollten Sie jetzt den Leistungsumfang der EO genau unter die Lupe nehmen:

- Erfüllen die Leistungen der EO die Verpflichtungen aus einem GAV?
- Erfüllen die Leistungen der EO die Verpflichtungen aus Einzelarbeitsverträgen?
- Möchten Sie eine längere Leistungsdauer als 98 Tage versichern?
- Möchten Sie den AHV-Lohn versichern?

Die Visana bietet ihren Firmenkunden ab dem 1.7.2005 eine einfache, flexible «Mutterschaftsversicherung in Ergänzung zur EO» an.



A Gesetzliche Leistungen der EO

B Ergänzung des versicherbaren Einkommens und/oder höhere prozentuale Entschädigung mit der «Mutterschaftsversicherung in Ergänzung zur EO» der Visana

C Verlängerung der Leistungsdauer mit der «Mutterschaftsversicherung in Ergänzung zur EO» der Visana

# Unser Spartipp

Setzen Sie – wie mehr als 10000 andere Unternehmen – auf «Sunet»

## Sunet ist ein PC-Programm für effizientes Absenzenmanagement in Ihrem Betrieb

Mit Sunet können Sie Absenzen Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter infolge Krankheit, Unfall, Mutterschaft oder aus anderen Gründen auf einfache Weise elektronisch erfassen und der Visana via Internet verschlüsselt übermitteln. Mit Sunet behalten Sie stets den Überblick über die verschiedenen Policen und Leistungszahlungen. Diverse Auswertungsmöglichkeiten liefern Ihnen zudem wertvolle Erkenntnisse zur Risikosituation in Ihrem Betrieb. Mit Sunet lassen sich u.a. auch Personal- und Lohn-daten erfassen und verwalten.

### Sunet – bei der Visana kostenlos

Die Visana stellt ihren Firmenkunden das PC-Programm Sunet kostenlos zur Verfügung. Sunet bietet dank einem Sicherheits- und Berechtigungssystem 100%-igen Datenschutz. Sunet können Sie bei Ihrem Visana-Kundenberater, unter [www.visana.ch](http://www.visana.ch) oder unter Tel. 031 357 90 90 (Firmenkunden Services) bestellen. Oder senden Sie uns einfach die beiliegende Antwortkarte zurück.

## Nachgefragt

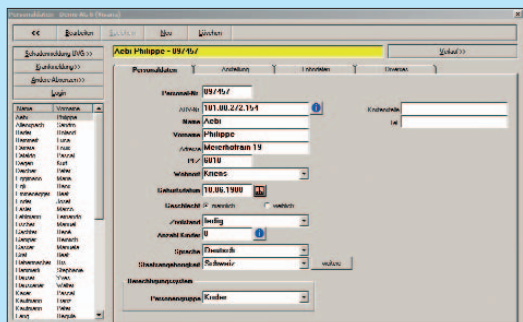
### Warum verwenden Sie «Sunet»?

«Wir haben Sunet im Netzwerk installiert, so dass alle Mitarbeitenden in der Personaladministration darauf Zugriff haben. Die Personaldaten unserer rund 1000 Mitarbeitenden laden wir monatlich aus der Personalsoftware, damit die Sunet-Personaldaten automatisch aktualisiert werden.

Sunet ist eine grosse Erleichterung. Mit Sunet geht die Erfassung viel schneller und die Meldung kann elektronisch versendet werden.

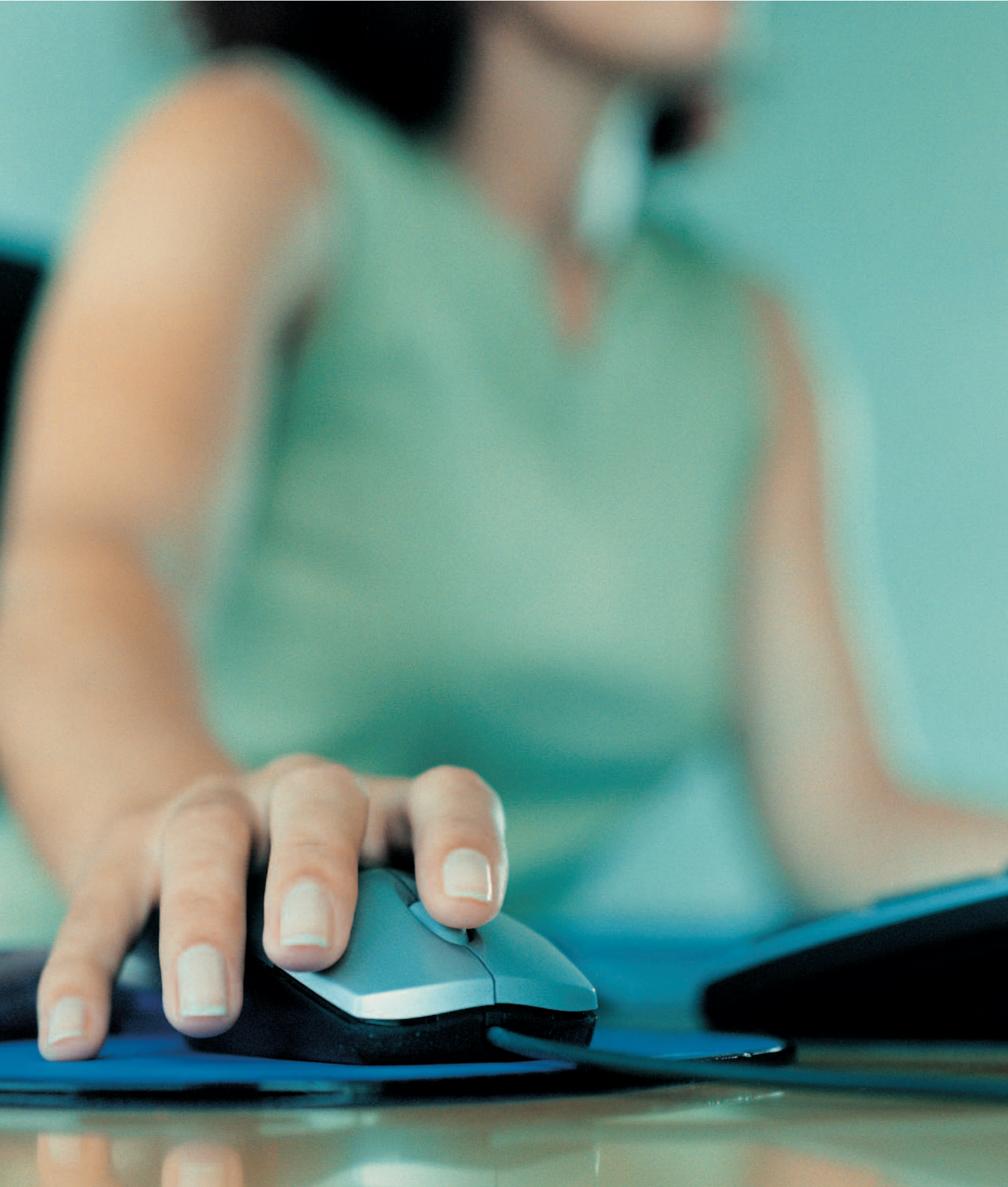
Da heute alles elektronisch läuft, sind auch die Statistiken viel einfacher zu erstellen: Diese sind sehr wichtig für unser Absenzenmanagement und können direkt aus Sunet generiert werden. Wir erfassen alle Absenzen in Sunet, auch wenn sie innerhalb der Wartefrist unseres Vertrages liegen. So haben wir die nötigen Listen und Auswertungen schnell zur Hand.»

*Michael Zürcher, Regionalspital Emmental AG*



Hier werden sämtliche Personaldaten erfasst und verwaltet.





**Impressum**

Visana business news ist eine Publikation der Visana Services AG

Herausgeberin: Visana Bern

Redaktion: Visana – Ressort Firmenkunden, Weltpoststrasse 19, 3000 Bern 15

Konzept und Gestaltung: HOFER AG Kommunikation BSW, Bern

Internet: [www.visana.ch](http://www.visana.ch)

E-Mail: [business@visana.ch](mailto:business@visana.ch)

**visana**

# Absenzen gehen ins Geld

## Wer am Arbeitsplatz fehlt, verursacht Kosten für das Unternehmen!

Die Entwicklung der durchschnittlichen Abwesenheitstage pro Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter nimmt seit einigen Jahren stetig zu. Leistungsdruck, ein schlechtes Betriebsklima sowie persönliche Probleme gelten als hauptsächliche Gründe für das Fernbleiben vom Arbeitsplatz. Die Höhe der Fehlzeiten wirkt sich äusserst ungünstig auf die Wirtschaftlichkeit der Unternehmen aus.

### Im Durchschnitt neun Tage\* Fehlzeit und über 6000 Franken Kosten

Im Durchschnitt fehlt in der Schweiz – berechnet auf die vertragliche Arbeitszeit – jede Mitarbeiterin bzw. jeder Mitarbeiter neun Tage\* pro Jahr. Abwesenheiten bringen dem Arbeitgeber nebst direkten Kosten (Lohnfortzahlung) zusätzliche, nicht zu vernachlässigende indirekte Kosten. Gesamthaft kostet ein Absenztage im Durchschnitt 750 Franken oder gesamtschweizer-

risch 6750 Franken pro Mitarbeiter und Jahr. So belasten Absenztage die Wirtschaft jährlich mit Kosten von rund 14 Milliarden Franken\*.

### Die direkten und indirekten Kosten bei unvorhergesehenen Absenzen infolge Krankheit und Unfall

#### Direkte Kosten:

- Ausfallstunden (Lohnfortzahlung/Wartefrist)
- Anteil 13. Monatslohn
- Mehrkosten für neue Arbeitsorganisation
- Unproduktive Zeit wegen Diskussion über Absenz und Arbeitsumstellung
- Produktionsausfall

#### Indirekte Kosten:

- Kosten für Mehrarbeit (z.B. Überstundenzuschläge)
- Kostensteigerung bei den Sozialversicherungen
- Sachkosten für Produktionsüberschreitungen
- Kapital- und Sachkosten für ungenutzte Kapazitäten
- Temporärpersonal (Einarbeitung und höhere Lohnkosten)

*\* Quelle: Bundesamt für Statistik.  
Hans Zeltner, Absenzenmanagement.  
Baldegger Verlag Aarau (2003)*

### Ein Beispiel aus der Praxis: So können Absenzen das Unternehmensbudget belasten

Beschreibung	Anzahl/Kosten in CHF	
	2003	2004
Anzahl Schadenfälle mit Taggeldentschädigung	24	22
Taggeldprämie (230 Mitarbeitende)	177 217	284 119
Lohn während der Wartefrist von 90 Tagen	381 456	327 635
Weiterhin fällige Sozialleistungen (bis zu 5% der Versicherungsprämie)	8 861	14 206
<b>Total der direkten Kosten</b>	<b>567 534</b>	<b>625 960</b>
Indirekte Kosten: 1,5 – 5mal höher als die direkten Kosten (hier berechnet mit Faktor 2)	1 135 068	1 125 920
<b>Gesamtkosten jährliche Kosten</b>	<b>1 702 602</b>	<b>1 877 880</b>



### Wie lassen sich Fehlzeiten vermeiden oder reduzieren?

Die Visana arbeitet in Zusammenarbeit mit Personalfachleuten und externen Spezialisten mit Hochdruck an einem Projekt zur Verbesserung des Absenzenmanagements in den versicherten Betrieben. Ab August 2005 wird den Firmenkunden umfassende Unterstützung zur Senkung der Absenzenquoten angeboten (lesen Sie auch den Beitrag «Unser Spartipp»).